



VORWÄRTS, UND NICHT VERGESSEN?

30- BIS 40-JÄHRIGE REFLEKTIEREN DIE DEUTSCHE EINHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren,

25 Jahre Friedliche Revolution: im Jubiläumsjahr schauen wir auf ein Vierteljahrhundert mit Transformationserfahrungen, die das Leben der Menschen in Ost- und Westdeutschland verändert und geprägt haben.

Von ostdeutscher Seite gibt es viele Reflexionen und Deutungsversuche, die besonders die heute 30- bis 40-Jährigen betreffen: „Zonenkinder“, „Eisenkinder“, „Dritte Generation Ostdeutschland“. Durch ihre doppelte Sozialisation sei ihre Bereitschaft größer, sich auf Veränderungen einzulassen. Gleichzeitig neigten sie aufgrund des tiefgreifenden Umbruchs, die sie in Familien seit 1989 erlebt haben, zur „stillen Wut“ und Radikalität. Ihre westdeutschen Altersgenossen werden bisweilen der „Generation Golf“, zugeschrieben. Mit dem politischen Umbruch 1989 hätten sich für sie keinerlei tiefgreifende Veränderungen vollzogen und ihr Interesse am Thema „Deutsche Einheit“ sei marginal.

Doch was ist dran an diesen Thesen zu den 30- bis 40-Jährigen in Ost- und Westdeutschland, die in Zukunft die Geschicke dieses Landes lenken werden?

Vorwärts, und nicht vergessen: Welche Erfahrungen nehmen sie aus der jüngsten deutschen Geschichte mit? Gibt es „geteilte“ Geschichte(n) in Ost und West oder nähern wir uns bereits einer „gemeinsamen“ Geschichte? Wie denken sie über die Zukunft des vereinten Deutschlands?

Zur Veranstaltung unserer Reihe „Zur Lage der Generationen“ diskutieren sechs junge Ost- und Westdeutsche aus Politik, Medien, Bildung, Landwirtschaft, Film, Literatur und Theater diese Fragen.

PROGRAMM

19.00 UHR BEGRÜßUNG

Franziska Richter, Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

INHALTLICHE EINFÜHRUNG

„25 Jahre später: Was war, was ist, was bleibt“

Iris Glicke, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

PODIUMSGESPRÄCH mit

Robert Ide, Ressortleiter Berlin/Brandenburg beim Tagesspiegel

Marco Kreuzpaintner, Filmregisseur, Drehbuchautor und Produzent

Suse Lempe, Landwirtin in Lommatzcher Pflege

Tanja Münch, Lehrerin an einem Gymnasium in Berlin-Schönevide

Bettina Schulze, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Bundestag

Deniz Utlu, Autor und Leiter der Literaturwerkstatt *Raus – Neue Deutsche Stücke*

MODERATION:

Abini Zöllner, Leitende Redakteurin in der Berliner Zeitung

21.00 UHR AUSKLANG DER

VERANSTALTUNG bei Wein & Brezeln

23. MAI 2014 ★ 19 UHR
IM ROTEN SALON DER VOLKSBUHNE
Rosa-Luxemburg-Platz ★ 10178 Berlin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem Abend im Roten Salon der Volksbühne ein!

Die Veranstaltung wird per Livestream im Debattenportal des Forum Berlin „www.sagwas.net“ übertragen.

BIOGRAFIEN

ROBERT IDE, geb. 1975 in Sachsen, studierte Politische Wissenschaften in Berlin. Er leitet die Berlin/Brandenburg-Redaktion der Zeitung „Der Tagesspiegel“. Er erhielt unter anderem den Reportagepreis der Akademie für Publizistik. Robert Ide ist Autor des Buches „Geteilte Träume“, in dem er den Generationenkonflikt zwischen jungen und alten Ostdeutschen nach der Wende reflektiert. Er unterstützt mit dem Tagesspiegel das Netzwerk Dritte Generation Ostdeutschland.

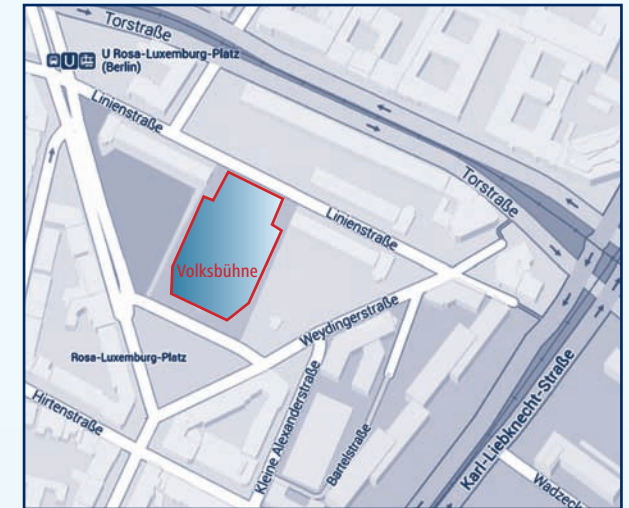
MARCO KREUZPAINTNER, geb. 1977 in Bayern, studierte Kunstgeschichte in Salzburg. Das Filmhandwerk erlernte er autodidaktisch bei Tätigkeiten in der Film-, Werbe- und Musikvideoproduktion. Viele seiner Filme erhielten Preise und Ehrungen wie bspw. „Ganz und gar“, „Sommersturm“, „Trade – Willkommen in Amerika“ und „Krabat“. 2009 gründete Regisseur Marco Kreuzpaintner in Berlin die Produktionsfirma Summerstorm Entertainment.

SUSE LEMPE, geb. 1973 in Baden-Württemberg, Tochter eines 1953 aus der DDR geflüchteten Großbauerns. Nach 1989 Wiedereinrichtung des landwirtschaftlichen Familienbetriebes in der Lommatzcher Pflege (Sachsen), Studium der Landwirtschaft in Stuttgart-Hohenheim, lebt und arbeitet gemeinsam mit der Familie auf ihrem Hof. Frau Lempe ist Mitglied des ost-west-forums Gödelitz e.V.

TANJA MÜNCH, geb. 1975 in Berlin-Pankow, aufgewachsen in Berlin und Wien. Nach Studium und Referendariat bis 2011 tätig als Lehrerin, Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin u.a. in Potsdam und an der Berliner Humboldt-Universität, derzeit Lehrerin für Bildende Kunst, Deutsch und Französisch an einem Gymnasium in Berlin-Schöneeweide.

BETTINA SCHULZ, geb. 1981 in Brandenburg, Studium der Verwaltungswissenschaft in Potsdam, 2007 Berufseinstieg als Studienkoordinatorin an der Universität Ulm (Baden-Württemberg), 2011 Rückkehr nach Berlin als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag, 2006 Eintritt in die SPD, von 2007 bis 2013 tätig in leitenden Positionen bei den Jusos, z.B. Kreisvorsitzende in Ulm und stellv. Landesvorsitzende bei den Jusos von Baden-Württemberg.

DENIZ UTLU, geb. 1983 in Niedersachsen, lebt als freier Autor von Kurzprosa, Erzählungen, Lyrik und Essays in Berlin. Gründer und Herausgeber des Kultur- und Gesellschaftsmagazins freitext. Er kuratiert Lesereihen im Ballhaus Naunynstraße, in der Werkstatt der Kulturen sowie im Maxim Gorki Theater. Im Frühjahr 2014 erschien sein Debüt-Roman „Die Ungehaltenen“, der sich mit Aspekten der Wiedervereinigung auseinandersetzt.



VERANSTALTUNGSORT:
Roter Salon der Volksbühne
Rosa-Luxemburg-Platz • Berlin

FAHRVERBINDUNGEN:
U-Bahn U2 Rosa-Luxemburg-Platz • S-Bahn Alexanderplatz • Buslinie 200, 142, TXL • Tram M2, M8 an der Torstraße • Nachtbus N2

VERANTWORTLICH: Franziska Richter
Forum Berlin (Friedrich-Ebert-Stiftung)
E-Mail: Franziska.Richter@fes.de

ORGANISATION: Franziska Bongartz
Forum Berlin (Friedrich-Ebert-Stiftung)
E-Mail: Forum.fb@fes.de
FAX: 030 269 35 9242

ANMELDUNG PER E-MAIL: forum.fb@fes.de
Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Die Plätze im Roten Salon sind begrenzt. Bitte melden Sie sich daher verbindlich bis zum 16. Mai 2014 an.

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

VORWÄRTS, UND NICHT VERGESSEN?

30- BIS 40-JÄHRIGE REFLEKTIEREN DIE DEUTSCHE EINHEIT

23. MAI 2014 ★ 19 UHR
IM ROTEN SALON DER VOLKSBUHNE
Rosa-Luxemburg-Platz ★ 10178 Berlin

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Forum Berlin